

Schulinterner Lehrplan

für das Fach

Geschichte

Sekundarstufe I

Stand Januar 2016

Die Fachgruppe Geschichte am Emil-Fischer-Gymnasium Euskirchen

Das Emil-Fischer-Gymnasium ist eines der beiden Gymnasien in der Kreisstadt Euskirchen mit einem großen Einzugsgebiet in der ländlich geprägten Eifel.

Nutzung von außerschulischen Lernorten im Geschichtsunterricht

In der Stadt und in erreichbarer Nähe befinden sich für den Geschichtsunterricht relevante Museen, Archive und andere außerschulische Lernorte, mit denen unsere Schule kooperiert. Dies betrifft neben dem Kreisarchiv insbesondere das nur wenige Meter entfernte Archiv der Stadt Euskirchen unter der Leitung von Frau Dr. Rüniger, die regelmäßig Lerngruppen des Emil-Fischer-Gymnasiums mit dem Archiv und seinen Beständen vertraut macht.

Im Zusammenhang mit dem in der Nähe befindlichen Freilichtmuseum Kommern ist darüber hinaus die Dauerausstellung „Wir Rheinländer“ erwähnenswert, deren Besuch eine Bereicherung für den Unterricht in den Jahrgangsstufen 8 und 9 darstellt. Die Ausstellung bringt Jugendlichen auf spannende Weise rheinische bzw. deutsche Geschichte von der napoleonischen Ära bis in die fünfziger Jahre des 20. Jahrhunderts näher.

Für eine Kooperation bieten sich außerdem das Industriemuseum in Kuchenheim und die zur historischpolitischen Bildungsstätte ausgebaute „Ordensburg Vogelsang“ bei Gemünd im Nationalpark Eifel an. Auch Exkursionen in die mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbaren Nachbarstädte Köln, Bonn und Zülrich lassen sich hervorragend in den Geschichtsunterricht einbinden, verfügen sie doch über eine gut dokumentierte römische Geschichte mit interessanten Museen wie dem Römisch-Germanischen Museum Köln, dem Rheinischen Landesmuseum Bonn oder dem Museum der Badekultur in Zülrich, erbaut auf den im Original erhaltenen Römerthermen. Nicht vergessen werden sollten an dieser Stelle auch die sehenswerten Römerstädte Trier und Xanten, die im Rahmen eines Tagesausflugs besichtigt werden können.

Natürlich bieten sich im näheren Umfeld auch Anknüpfungspunkte zur neuesten Geschichte, denn schließlich hat Bonn die ersten Jahrzehnte der Bundesrepublik Deutschland als Hauptstadt geprägt. Diesem Umstand ist es zu verdanken, dass das Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland an der Museumsmeile in Bonn eingerichtet wurde. Regelmäßig nehmen unsere Geschichtskurse in der Oberstufe an Führungen durch dieses Museum teil und gewinnen durch die Ausstellungsobjekte einen anschaulichen Einblick in die Zeitgeschichte von den Nachkriegsjahren bis in die Gegenwart.

Zu den günstigen Rahmenbedingungen in der Kreisstadt Euskirchen gehört auch die Möglichkeit, sich von den Mitarbeiterinnen der Stadtbibliothek Euskirchen im Kulturhof an der Wilhelmstraße eine Bücherkiste mit altersgerechten Sachbüchern für den Geschichtsunterricht in einer Lerngruppe vorbereiten zu lassen. Ergänzend zum Bücherbestand in unserer Schülerbibliothek kann eine solche Bücherkiste Anregungen z. B. für Referate bieten und erfreut sich erfahrungsgemäß großer Beliebtheit bei den Schülerinnen und Schülern.

Verfügbare Ressourcen innerhalb des Emil-Fischer-Gymnasiums

Über die bereits erwähnte Schülerbibliothek hinaus besteht für unsere Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit der Internetrecherche im Selbstlernzentrum, um Referate oder Facharbeiten vorzubereiten.

Für die Internetrecherche innerhalb des Geschichtsunterrichts stehen Computerräume zur Verfügung, um die Lerngruppen frühzeitig an hervorragend aufbereitete Angebote wie den Internetauftritt des oben erwähnten Hauses der Geschichte heranzuführen. Das Lebendige Museum Online (www.hdg.de/lemo) ermöglicht einen virtuellen Gang durch die deutsche Geschichte von der Mitte des 19. Jahrhunderts bis zur Gegenwart. Das Angebot verknüpft dabei museale Objekte sowie Film- und Tondokumente mit informativen Texten und vermittelt so ein umfassendes Bild von Geschichte. Die Fachgruppe Geschichte sieht ihre Aufgabe darin, die Schülerinnen und Schüler im Sinne einer Ausbildung der Medienkompetenz mit geeigneten Online-Angeboten wie diesem vertraut zu machen.

Diesem Ziel einer Ausbildung der kritischen Medienkompetenz dienen auch die Filmräume, in denen Dokumentationen präsentiert und analysiert werden können. Selbstverständlich verfügt unsere Schule auch über die technischen Voraussetzungen für Power Point Präsentationen seitens der Schülerinnen und Schüler im Rahmen des Geschichtsunterrichts.

Bilingualer Geschichtsunterricht

Das Emil-Fischer-Gymnasium als weiterführende Schule mit deutsch-französischem Zug bietet im Fach Geschichte ein besonderes Angebot. Schülerinnen und Schüler, die ab der Jahrgangsstufe 5 den bilingualen Zweig des Gymnasiums besuchen, nehmen ab der Jahrgangsstufe 9 am bilingualen Geschichtsunterricht teil, den sie ebenfalls in der Oberstufe anwählen können, um auf diesem Weg bis zum französischen Abitur zu schreiten. Der bilinguale Geschichtsunterricht Französisch folgt den Inhalten der Kernlehrpläne für das Land NRW.

Der Mehrwert des bilingualen Geschichtsunterrichts liegt neben der Anwendung der französischen Sprache in authentischen Kontexten im systematisch multiperspektivischen Zugriff auf die verschiedenen Themen. Zudem kann unter anderem im Rahmen der Austauschbegegnungen mit unseren französischen Partnerschulen in Projekten zu geschichtlichen Themen gearbeitet werden. Anlässlich des 100jährigen Jubiläums des Ersten Weltkrieges haben Schülerinnen des bilingualen Geschichtskurses in der Qualifikationsphase 1 beispielsweise eine dreitägige Projektfahrt nach Frankreich durchgeführt. In Kooperation mit dem Stadtarchiv und dem Freilichtmuseum in Kommern ist daraus der Film „Mit Liebesgaben an die Front – Eine Erinnerungsfahrt zurück ins Jahr 1914“ entstanden, der im Sommer 2014 im Freilichtmuseum in Kommern gezeigt wurde.

EMIL-FISCHER-GYMNASIUM EUSKIRCHEN

Schulinternes Curriculum Geschichte

basierend auf KLP Sek I - G8 –

Unterrichtsvorhaben

<u>Jahrgangsstufe 6</u>				
<ol style="list-style-type: none"> 1. <u>Inhaltsfeld: Frühe Kulturen und erste Hochkulturen</u> 2. <u>Inhaltsfeld: Antike Lebenswelten: Griechische Poleis und Imperium Romanum</u> 3. <u>Inhaltsfeld: Was Menschen im Altertum voneinander wussten</u> 4. <u>Inhaltsfeld: Europa im Mittelalter</u> 				
<u>Schwerpunkte:</u>	<u>Themen:</u>	<u>Kompetenzen:</u>	<u>Methoden:</u>	<u>Begriffe:</u>
<p>Was ist Geschichte?/Historisches Arbeiten</p> <p>Die Entwicklung des Menschen</p>	<p>Geschichte, Vergangenheit, Zeit</p> <p>-die Zeit als Einbahnstraße</p> <p>-verschiedene Zeitrechnungen</p> <p>-Woher wissen wir, was war?</p> <p>Entstehung des Menschen</p> <p>-Vgl. Altsteinzeit /Jungsteinzeit</p> <p>- Klimaveränderungen</p> <p>-Sesshaftwerdung</p> <p>-Arbeitsteilung</p>	<p>Sachkompetenz:</p> <p>- Zeit als hist. Raum, Zeit als Dimension,</p> <p>- chronologische Einteilung und Periodisierung, Formen der Überlieferung</p> <p>- Charakterisierung von Epochen anhand typ. Merkmale, Beschreibung von wesentlichen Veränderungen, einfache Vgl.: „früher“/ „heute“</p> <p>Methodenkompetenz:</p> <p>- Nutzung des Geschichtsbuches als Medium,</p> <p>- untersuchen von Schaubildern /benennen von enthaltenen Informationen,</p> <p>- beschreiben archäolog. Forschung,</p> <p>- unterscheiden von Quelle/Sachtext und Sekundärliteratur</p> <p>- beschreiben von Bildquellen, Nutzen des Geschichtsbuches als schriftl. Medium</p> <p>Urteilskompetenz:</p> <p>- unterscheiden von Belegbarem und Vermutetem</p> <p>- nachvollziehen von Motiven, Bedürfnissen und Interessen von Personen bzw. Gruppen</p> <p>Handlungskompetenz:</p>	<p>- Zeitleisten zu geschichtlichen Entwicklungen erstellen können</p> <p>- einem Informations-/Sachtext aspektorientiert Informationen entnehmen und diese gegliedert mittels Karteikartenstichpunkten, Steckbrief, Plakat, Tabelle, Mindmap darstellen können</p>	<p>- Zeitrechnung,</p> <p>- Epochen</p> <p>- Arten von Quellen</p> <p>- Altsteinzeit/Jungsteinzeit</p> <p>- Neolith. Revolution</p> <p>- Neanderthaler</p> <p>- Homo sapiens sapiens</p>

EMIL-FISCHER-GYMNASIUM EUSKIRCHEN

Schulinternes Curriculum Geschichte

basierend auf KLP Sek I - G8 –

		- Erstellung steinzeitlicher Werkzeuge (Faustkeil) → „Steinzeitkoffer“		
Ägypten – Eine frühe Hochkultur entsteht	-Ägypten - ein Geschenk des Nil - die ägyptische Gesellschaft - Hieroglyphen - Totenkult -Pyramidenbau	Sachkompetenz: Charakterisierung der Epoche anhand typ. Merkmale, gesellschaftliche Gruppen in ihren Funktionen, Rollen und Handlungsspielräumen, Informationen über Lebensbedingungen, und kulturelle Kontakte (exempl.), epochale Errungenschaften und wesentl. Herrschaftsformen Methodenkompetenz: Ge-Buch als schriftl. Medium, gezielte Informationen aus Texten, Gliederung und Kernaussagen, beschreiben von Bildquellen (Einzelheiten, Zusammenhänge, Wirkung) Urteilskompetenz: Bedürfnisse, Motive, Interesse von Personen/Gruppen nachvollziehen, Zusammenhang von polit. und sozial. Ordnungen und den natürl. und wirtschaftl. Bedingungen erklären altern.: Stationenlernen Handlungskompetenz: Präsentation (Themenmappe), Reflexion eigener und gemeinsamer Lernprozesse	- einem Informations-/Sachtext inhaltlich erschließen können durch Markierung von Kernaussagen und Schlüsselbegriffen und dazu eine gegliederte Stichwortsammlung erstellen können - Textquellen erschließen und auswerten können mittels der 6-Schritt-Methode (Pharao als Spitze des ägyptischen Staates) - Mit Karteikarten einen Kurzvortrag halten können (Religion in Ägypten)	Hierarchie Hochkultur
Die griechischen Poleis als Beispiel antiker Lebenswelten	-eine Landschaft bestimmt die Lebensweise seiner Einwohner -die Olympischen Spiele	Sachkompetenz: - Beschreiben wicht. Gruppen der Gesellschaft, ihre Funktionen, Rollen und Handlungsmöglichkeiten - wesentl. Herrschaftsformen und kult.	- Eine Geschichtskarte lesen können (Landschaften des antiken Griechenland)	Polis Siedlung/Kolonisation Verfassung Monarchie Aristokratie

EMIL-FISCHER-GYMNASIUM EUSKIRCHEN

Schulinternes Curriculum Geschichte

basierend auf KLP Sek I - G8 –

	<p>-die attische Demokratie/ Reformen des Solon - Staatsformen fakult. Sparta -Alexander der Große/ Hellenismus</p>	<p>Errungenschaften, Informationen über Lebensbedingungen und kult. Kontakte, identifizieren von Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart, hist. Bedingtheit heutiger Phänomene, beschreiben wesentl. Veränderungen, sachgerechter Vgl. "früher/heute" Grundverständnis von zentralen Dimensionen und sach- gerechte Anwendung von Fachbegriffen</p> <p><u>Methodenkompetenz</u> Nutzung des Ge-Buches als schriftl. Medium, gezielte Inform. aus Texten, Hauptgedanken eines Textes, Gliederung/Kernaussagen mit eigenen Worten Bearbeitung schriftlicher Quellen, Untersuchung von Schaubildern, (erstellen und lesen, Zusammenhänge ver- deutlichen)</p> <p><u>Urteilskompetenz:</u> Motive, Bedürfnisse und Interessen von Personen und Gruppen nachvollziehen, betrachten aus verschiedenen Perspektiven (Rollenspiel),im Kontext eines Beispiels Möglichkeiten, Grenzen und Folgen zeitgen. Handelns verdeutlichen, Zusammenhänge zwischen pol. und sozial. Ordnung und Natur und Wirtschaft erklären</p> <p><u>Handlungskompetenz:</u> sachgerechte Nachgestaltung von Rollen,</p>	<p>- Mithilfe eines Schaubildes den Aufbau eines Staates erklären können (attische Demokratie)</p> <p>- Eine politische Rede untersuchen können (Rede des Perikles)</p> <p>- Ergebnisse mithilfe eines Plakates präsentieren können (Alltagsleben in der griechischen Polis)</p> <p>- Vasenbilder als Bildquellen aspektorientiert erschließen und auswerten können (Alltagsleben in der griechischen Polis)</p>	<p>Demokratie</p>
--	---	---	--	-------------------

EMIL-FISCHER-GYMNASIUM EUSKIRCHEN

Schulinternes Curriculum Geschichte

basierend auf KLP Sek I - G8 –

		reflektieren eigener und gemeinsamer Lernprozesse		
<p>Das Römische Weltreich – Vom Stadtstaat zum Imperium</p> <p>Kulturkontakt im Altertum</p>	<p>-Vgl. Gründungssage/Wissenschaft</p> <p>-Rom wird Republik</p> <p>-Römische Verfassung</p> <p>-Vom Stadtstaat zum Weltreich (Hannibal, Punische Kriege)</p> <p>-Gracchsche Reformen</p> <p>-Cäsar/ Augustus fakultativ : Alltag in Rom/ Pompeji</p> <p>-Romanisierung (Bereiche)</p> <p>- □egegnung Römer/Germanen</p> <p>- Zerfall und Teilung des Röm. Reiches</p>	<p><u>Sachkompetenz:</u> Charakterisieren der Epoche anhand typ. Merkmale, Funktionen, Rollen und Handlungsmöglichkeiten wicht. Gruppen, exempl. Inform. über Lebensbedingungen und kult. Kontakte, wesentl. Herrschaftsformen und kult. Errungenschaften, Spuren der Vergangenh. in der Gegenwart, hist. Bedingtheit heutiger Phänomene, Grundverständnis und sachgerechte Anwendung von Fachbegr.</p> <p><u>Methodenkompetenz:</u> Ge-Buch als schriftl. Medium, Formen wiss. Forschung beschreiben (am Bsp.Archäologie), unterscheiden von Textquelle, Sachtext und Sekundärlit., erschließen von LB-Texten (Gliederung, Kernaussage), untersuchen von Ge-Karten, untersuchen und Erstellen von Schaubildern,</p> <p><u>Urteilskompetenz:</u> Unterschied von Vermutetem und Belegbarem; Motive, Interessen von Personen bzw. Gruppen nachvollziehen, hist. Ereignisse aus unterschiedl. Perspektiven, Möglichkeiten, Grenzen und Folgen zeitgen.</p>	<p>- eine literarische Quelle als historische Informationsquelle auswerten können (Gründungssage Roms)</p> <p>- Einen historischen Streitfall untersuchen und ein Urteil bilden können (Ständekämpfe)</p> <p>- Eine Geschichtskarte untersuchen können (Ausdehnung des Römischen Reiches)</p> <p>- Schwierige Texte mit Hilfe der 5-Schritt-Methode verstehen und wiedergeben können (Quellen antiker Geschichtsschreiber)</p> <p>- Mit Rekonstruktionen umgehen können (Kolosseum)</p>	<p>Sage</p> <p>Ständekämpfe</p> <p>Republik</p> <p>Verfassung:</p> <p>Plebejer,</p> <p>Patrizier, Senat,</p> <p>Volksversammlung,</p> <p>Volkstribun,</p> <p>Konsul,</p> <p>Diktatur</p> <p>Imperium/Provinz</p> <p>Bürgerkrieg,</p> <p>Proletarier,</p> <p>Prinzipat,</p> <p>Kaiser</p> <p>Romanisierung</p> <p>Limes</p> <p>Oströmisches/ Weströmisches Reich</p>

EMIL-FISCHER-GYMNASIUM EUSKIRCHEN

Schulinternes Curriculum Geschichte

basierend auf KLP Sek I - G8 –

		Handelnsverdeutl. Handlungskompetenz: Präsentation von Projektergebnissen		
Das europäische Mittelalter	<ul style="list-style-type: none"> - Mittelalter als geschichtl. Epoche - Frankenreich Karls des Großen - Ständegesellschaft - Lebenswelten im Mittelalter (Dorf, Kloster, Burg) - König und Adel in Frankreich, England und im Hl. Röm. Reich dt. Nation (unterschiedliche Entwicklungen) 	<p>Sachkompetenz: Typ. Merkmale der Epoche (Schlüsselereignisse,Eckdaten) Funktionen, Rollen und Handlungsmöglichk. wicht.ge-sellschaftl. Gruppen, exempl. Informationen zu Lebensbedingungen und kult. Kontakten, wesentl. Herrschaftsformen und kult. Errungenschaften, Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart, bist. Bedingtheit heutiger Phänomene, Grundverständnis und sachgerechte Anwendung von Fachbegriffen</p> <p>Methodenkompetenz: Ge-Buch als schriftl. Medium, Formen wiss. Forschung am Bsp. Archäologie, unterscheiden. von Textquelle, Sachtext und Sekundärlit. Schrittfolge zur Bearbeitung schriftl. Quellen, erschließen von LB.-Texten durch Gliederung und Kernaussagen, beschreiben von Bild- und Sachquellen, untersuchen von Schaubildern, strukturieren und visualisieren eines hist. Gegenstandes m.H. graph. Verfahren</p> <p>Urteilskompetenz:</p>	<ul style="list-style-type: none"> - den Inhalt eines Quellentextes zusammenfassen und die Hauptaussagen beurteilen können (Bericht über die Kaiserkrönung Karls des Großen) - eine Textquelle systematisch erschließen können (Investiturstreit) - Bilder gezielt beschreiben und deuten können (Bildquellen zum Alltag der Bauern im Mittelalter) 	<p>Mittelalter, Reisekönigtum, Kaiser, Gottesgnadentum, Königsheil, Kasierpfalz, Lehnswesen, Vasall, Lehnherr, Lehen, Adel, Klerus, Personenverbandsstaat, Freie Hörige, Frondienst, Grundherr, Grundkloster, Burg, Ritter, Rittertugend, Herzogtum, Zentralgewalt, Ma Goldene Bulle, Hundertjährige</p>

EMIL-FISCHER-GYMNASIUM EUSKIRCHEN

Schulinternes Curriculum Geschichte

basierend auf KLP Sek I - G8 –

		<p>unterscheiden von Belegbarem und Vermutetem, Motive, Bedürfnisse und Interesse von Personen/ Gruppen nachvollziehen, betrachten aus unterschiedl. Perspektiven, Zusammenhang zwischen pol. und sozial. Ordnung und natürl. und wirtschaftl. Bedingungen erklären</p> <p>Handlungskompetenz: Präsentation (KV) eigener Arbeit, Reflexion eigener/ gemeinsamer Lernprozesse</p>		
--	--	---	--	--

Jahrgangsstufe 7

5. Inhaltsfeld: Was Menschen im Mittelalter voneinander wussten

<u>Schwerpunkte:</u>	<u>Themen:</u>	<u>Kompetenzen:</u>	<u>Methoden:</u>	<u>Begriffe:</u>
<ul style="list-style-type: none"> - Weltvorstellungen und geographische Kenntnisse in Asien (u.a. Arabien) und Europa - Formen kulturellen Austauschs weltweit: z.B. christliche Missionierung, Pilgerreisen, Ausbreitung des Islam, Handelsreisen - Neben- und Gegeneinander am Rande des Abendlandes: Christen, Juden und Muslime 	<p>Unterwegs im Mittelalter – Ein Überblick</p> <p><i>Weltvorstellungen und geographische Kenntnisse</i> Mittelalterliche Reisende berichten</p> <p><i>Miteinander – untereinander – gegeneinander: Kulturen begegnen sich</i> Brücke zum christlichen Europa – Das maurische Spanien</p>	<p>Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verständnis mittelalterlicher Weltvorstellungen - Erkenntnis des Mittelmeerraumes als Kulturraum, in dem im Mittelalter die christliche und muslimische Welt aufeinandertrafen. - Begriffe: Kreuzzug, Islam, Deutscher Ritterorden, Mittelalterliche Judenverfolgung, Ostsiedlung, <p>Methodenkompetenz: Auswertung und Interpretation von:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Reiseberichten - historischen Karten 	<ul style="list-style-type: none"> - einen Reisebericht untersuchen können (Marco Polo, Ibn Battuta) - Historische Karten erforschen können (christliche, chinesische und arabische Weltkarten im Vergleich) - Eine Textquelle interpretieren können (Kreuzzugsaufruf Papst Urbans II.) 	<ul style="list-style-type: none"> - Mappa Mundi - Al Andalus - Kreuzzug - Islam - Ostsiedlung - Deutscher Ritterorden - Judenverfolgung (i)

EMIL-FISCHER-GYMNASIUM EUSKIRCHEN

Schulinternes Curriculum Geschichte

basierend auf KLP Sek I - G8 –

	<p>Warum zogen 40.000 begeistert in das Heilige Land? Weltreligion Islam: Wer waren die Gegner der Kreuzfahrer? Kreuzritter zogen auch nach Osteuropa Fremdheit in der Nähe – Ausgrenzung und Verfolgung der Juden</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Textquellen <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nachvollziehen der Motive der Kreuzzugsbewegung aus zeitgenössischer Sicht und Beurteilung aus heutiger Sicht. - Wertschätzung kultureller Errungenschaften <p>Handlungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Probleme des Aufeinandertreffens der Kulturen in Beziehung setzen zu gegenwärtigen Phänomenen. - Verständnis zeigen für die Andersartigkeit und die Errungenschaften anderer Kulturen. 	
--	--	--	--

6. Inhaltsfeld: Neue Welten und neue Horizonte

Geistige, kulturelle, gesellschaftliche, wirtschaftliche und politische Prozesse

<u>Schwerpunkte:</u>	<u>Themen:</u>	<u>Kompetenzen</u>	<u>Methoden:</u>	<u>Begriffe:</u>
<ul style="list-style-type: none"> - Stadtgesellschaft - Renaissance, Humanismus und Reformation 	<p>Stadtgesellschaft – Wegbereiter einer neuen Zeit Forschungsstation: Neue Städte entstehen Stationen zum Thema „Stadtgesellschaft – Wegbereiter einer neuen Zeit“ Station 1: „Frei, aber nicht gleich – Städte verändern die Gesellschaft Station 2: Ein Modell mit Zukunft – Bürger regieren ihre Stadt Station 3: Erfolgreich wirtschaften – Handwerker und Zünfte arbeiten gemeinsam Station 4: Stadtleben im Schatten der Kathedrale Station 5: Neue Wege im Handel – Die Fugger</p>	<p>Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einordnung der Stadt in den größeren Zusammenhang und Erkennen der Bedeutung für die mittelalterliche Entwicklung <p>Methodenkompetenz: Auswertung von</p> <ul style="list-style-type: none"> - Säulendiagrammen - Urkunden - Bildquellen - Flugblättern 	<ul style="list-style-type: none"> - Eine Urkunde auswerten können (Gründungsurkunde Freiburgs) - Eine Bildquelle interpretieren können (Bildquelle zum Zunftwesen) - themenverschiedene, arbeitsteilige Gruppenarbeit organisieren und durchführen können (Frühe Neuzeit) - Flugblätter erschließen und auswerten können (Flugblätter 	<ul style="list-style-type: none"> - Stadtgesellschaft - Stadtreigement - Markt - Bürger/Bürgertum - Patrizier - Zunft - Hanse - Frühkapitalismus - Fugger - Medici und Florenz - Heliozentrisches V - Renaissance - Humanismus - Thesen Luthers - Bauernkrieg

EMIL-FISCHER-GYMNASIUM EUSKIRCHEN

Schulinternes Curriculum Geschichte

basierend auf KLP Sek I - G8 –

<p>- Europäer und Nicht-Europäer - Entdeckungen und Eroberungen</p>	<p>in Augsburg und die Medici in Florenz</p> <p>Das Mittelalter endet in den Köpfen von Menschen – Renaissance, Humanismus, Reformation</p> <p>Thema 1: Leonardo da Vinci – ein Universalgenie Thema 2: Epochenwende Renaissance Thema 3: Humanismus – Der Mensch besinnt sich auf sich selbst</p> <p><i>Einheit zerbricht – Die Reformation und ihre Folgen</i></p> <p><u>Information:</u> Unzufriedenheit innerhalb der Kirche Ein Einzelner gegen die Kirche – Martin Luther <u>Forschungsstation:</u> 1521 – Worum ging es auf dem Reichstag zu Worms? <u>Information:</u> Die Reformation verändert Europa <u>Forschungsstation:</u> Schattenseiten im Zeitalter der Menschlichkeit – Hexenverbrennungen</p> <p>Die Entdeckung und Eroberung einer „Neuen Welt“ – Fluch oder Segen?</p> <p><i>Aufbruch in neue Welten</i></p> <p>Europäer entdecken die „Neue Welt“ <u>Information:</u> „Auf zu neuen Ufern!“ Eine Frage der Perspektive? – Wir entdecken die „Neue Welt“ mit den Augen des Kolumbus</p> <p><i>Zwei Welten prallen aufeinander – Die Europäisierung der „Neuen Welt“</i></p> <p>Von der Entdeckung zur Eroberung der „Neuen Welt“: der Fall Peru Fremden Welten begegnen – Die Indianer in den Augen der europäischen Entdecker Entdeckung Amerikas – Segen oder Fluch?</p>	<p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Analyse und Beurteilung der Reformation im Hinblick auf die Interessen der beteiligten religiösen Gruppen und ideologische und politische Folgen - Beurteilung der Geschichte der Besiedlung der „neuen Welt“ aus heutiger Perspektive. <p>Handlungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Durchführung einer arbeitsteiligen Gruppenarbeit - Arbeit an Stationen in Gruppen - Vorbereitung und Darbietung von computergestützten Präsentationen 	<p>der Reformation)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Augsburgischer Religiöser Frieden - Westfälischer Friede - Ablass - Reformation - Glaubensspaltung - Entdeckungen/ Eroberungen - Indianer/Indios - Europäisierung - „Neue Welt“ - Konquistador - Kolonien/ Kolonialherrschaft
---	---	--	---

7. Inhaltsfeld: Europa wandelt sich: Absolutismus und Französische Revolution
 Revolutionäre, evolutionäre und restaurative Tendenzen

EMIL-FISCHER-GYMNASIUM EUSKIRCHEN

Schulinternes Curriculum Geschichte

basierend auf KLP Sek I - G8 –

<u>Schwerpunkte:</u>	<u>Themen:</u>	<u>Kompetenzen</u>		<u>Begriffe:</u>
<p>- Absolutismus am Beispiel Frankreichs</p> <p>- Französische Revolution</p>	<p>Absolutismus und Aufklärung – Das Beispiel Frankreich Ein Schloss und sein Besitzer Der Schlossherr stellt sich vor <u>Information:</u> „Der Staat – das bin ich!“ <u>Forschungsstation:</u> „Das einzige Mittel, Größe und Macht des Staates zu vermehren“ Eine fest gefügte Rangordnung? Wie die Spinne im Netz ... <u>Information:</u> Die „Aufklärung“ – Keim einer neuen Welt? Die Aufklärer stellen provozierende Fragen <u>Information:</u> Wie stellten sich die Aufklärer ihren idealen Staat vor? <u>Forschungsstation:</u> Herrscht da jemand wie der Sonnenkönig?</p> <p>Die Französische Revolution Die Wortschöpferin: Die „Französische Revolution“ <u>Information:</u> „Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit“ – Wie die Revolution begann ... Gemälde deuten Geschichte: Der Ballhausschwur Ein Ereignis – zwei Darstellungen <u>Forschungsstation:</u> Die Auseinandersetzung um Menschen- und Bürgerrechte <u>Information:</u> Die Radikalisierung der Revolution Eine neue Verfassung – Warum? Soll der König sterben? Terror im Namen der Demokratie? Napoleon – Retter oder Totengräber der Revolution? Napoleon erobert und verändert Europa</p>	<p>Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beschreibung der wesentlichen Grundzüge des absolutistischen Staates und des Einflusses der Aufklärung - Benennung der Schlüsselereignisse und –Personen der Französischen Revolution <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Interpretation von Herrscherbildern - Untersuchung von Gesellschaftsordnungen im Schaubild - Entschlüsselung von Spottbildern und Karikaturen - Vergleich von Quellen - Analyse und Vergleich von historischen Urteilen - Interpretation normativer Texte - Kartenfilm <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Formulierung eines historischen Sachurteils zu Absolutismus, Aufklärung und Französischer Revolution aus heutiger Sicht 	<ul style="list-style-type: none"> - Herrscherbilder interpretieren können (Ludwig XIV.) - Die Darstellung von Gesellschaftsordnungen im Schaubild erschließen und auswerten können (die französische Ständegesellschaft des 17./18. Jahrhunderts) - Spottbilder und Karikaturen entschlüsseln und auswerten können (zur französischen Ständegesellschaft des 17./18. Jahrhunderts) - Quellen vergleichend erschließen und auswerten können (zur französischen Ständegesellschaft des 17./18. Jahrhunderts) - Historische Urteile analysieren und vergleichen können (Historikerurteile über die Erstürmung der Bastille) - Normative Texte interpretieren können (verschiedene Fassungen von Menschen- und Bürgerrechten) - Ein historisches 	<ul style="list-style-type: none"> - Absolutismus - Ständegesellschaft - Privilegien - Merkantilismus - Aufklärung - Menschen- und Bürgerrechte - Verfassung

EMIL-FISCHER-GYMNASIUM EUSKIRCHEN

Schulinternes Curriculum Geschichte

basierend auf KLP Sek I - G8 –

		Handlungskompetenz: <ul style="list-style-type: none">- Geschichtsspiel durchführen- Durchführung von Pro- und Contra- Debatten	Rollenspiel vorbereiten, durchführen und auswerten können (Anklage Ludwigs XVI.) - Eine Pro- und Contra-Debatte vorbereiten, durchführen und auswerten können (Napoleons Bedeutung für die Errungenschaften der Französische Revolution) -	
--	--	---	--	--

EMIL-FISCHER-GYMNASIUM EUSKIRCHEN

Schulinternes Curriculum Geschichte

basierend auf KLP Sek I - G8 –

<u>Jahrgangsstufe 8</u>				
7. Inhaltsfeld (fortgeführt): Europa wandelt sich: Deutschland nimmt Gestalt an: Nationale, politische und soziale Probleme prägen das „lange“ 19. Jahrhundert				
Revolutionäre, evolutionäre und restaurative Tendenzen				
<u>Schwerpunkte:</u>	<u>Themen:</u>	<u>Kompetenzen:</u>	<u>Methoden:</u>	<u>Begriffe:</u>
<ul style="list-style-type: none"> - Revolution in Deutschland 1848/49 - Deutsche Einigung 1871 Industrielle Revolution- - an einem regionalen Beispiel 	<p>Probleme prägen das „lange“ 19. Jahrhundert Deutschland nimmt Gestalt an – Ein Überblick</p> <p>Deutschland auf dem Weg zu Einheit und Freiheit <u>Information:</u> Die Deutschen entdecken ihr Nationalgefühl Löste der Wiener Kongress die nationale Frage? Die politische Frage: Die Bürger wollen Politiker werden Ist das noch liberal? – Der Rückzug ins Private Das Hambacher Fest Die Revolution 1848/49 <u>Information:</u> Die erste deutsche Nationalversammlung soll die Probleme lösen Aufbruch zur Freiheit oder Scheitern auf der ganzen Linie? – Expertenurteile im Vergleich</p> <p>Deutsches Kaiserreich – Der Nationalstaat wird Wirklichkeit Der Weg zum deutschen Nationalstaat – „Reichsgründung von oben“ Das Kaiserreich wird ausgerufen: ein</p>	<p><u>Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Beschreiben von Zusammenhängen zwischen Vergangenheit und Gegenwart unter dem Aspekt der Gemeinsamkeiten, aber auch dem der historischen Differenz - Sachgerechte Anwendung grundlegender historischer Fachbegriffe - Wissen, dass es sich bei der Darstellung von Geschichte um eine Deutung handelt <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Historische Gemälde vergleichen - Einen anspruchsvollen Quellentext sachgerecht interpretieren - Fotografien interpretieren - Statistiken auswerten <p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Kriteriengeleitete Beurteilung von Argumenten aus historischen Deutungen - Berücksichtigung der historischen Bedingtheit der eigenen Lebenswelt 	<p>Einen Zeitungskommentar erstellen zum Wiener Kongress</p> <p>Interpretation und Vergleich historischer Gemälde zur Ausrufung des Deutschen Kaiserreichs 1871</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Wiener Kongress - Restauration - Deutscher Bund - Liberalismus - Nationalismus - Nationalversammlung - Obrigkeitsstaat - Untertan - Reichsgründung „von oben“ - Militarismus - Reichsfeinde - Sozialistengesetze - Industrialisierung - Kapitalismus - Proletariat - Revolution des Proletariats - Sozialismus - Soziale Frage - Sozialgesetzgebung

EMIL-FISCHER-GYMNASIUM EUSKIRCHEN

Schulinternes Curriculum Geschichte

basierend auf KLP Sek I - G8 –

	<p>Vorgang – zwei Gemälde <u>Forschungsstation:</u> Rückständigkeit oder Modernität? <u>Information:</u> Vom liberalen zum integralen Nationalismus</p> <p>Die Industrialisierung und ihre Folgen 1780-1850: Warum begann die Industrialisierung in England?</p> <p>Vom Spätzünder zum Senkrechtstarter: Die Industrialisierung in Deutschland <u>Information:</u> Der Spätzünder holt auf Der Senkrechtstarter – Deutschland wird Hochindustrialand Die Industrialisierung in Rheinland-Westfalen – im Spiegel von Unternehmerporträts Die Fabrik: Die Industrie verändert die Gesellschaft <u>Forschungsstation:</u> Die Lösung der Sozialen Frage – Revolution oder Reform? <u>Information:</u> Die Stadt – der neue Lebensraum im Industriezeitalter</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung von Konsequenzen für die Gegenwart <p>Handlungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einen Zeitungskommentar erstellen 	<p>Einen anspruchsvollen Quellentext interpretieren (Wirtschaftslehre Adam Smith)</p> <p>Fotografien interpretieren am Beispiel von Fabrikarbeitern</p> <p>Statistiken auswerten (Löhne, Erwerbstätigkeit und Motive)</p>	
--	--	--	---	--

8. Inhaltsfeld: Imperialismus und Erster Weltkrieg

<u>Schwerpunkte:</u>	<u>Themen:</u>	<u>Kompetenzen:</u>	<u>Begriffe:</u>
<p>-Triebkräfte imperialistischer Expansion</p> <p>- Imperialistische Politik in Afrika und Asien</p> <p>- Großmacht-Rivalitäten</p>	<p>Vom Imperialismus in den Ersten Weltkrieg</p> <p>Der Imperialismus Außenpolitik im Wandel – Das Deutsche Reich, europäische Mächte und internationale Beziehungen vor 1914</p>	<p>Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung von Deutungen auf der Basis von Quellen - Wechseln der Perspektive, sodass diese Deutungen auch den zeitgenössischen Hintergrund und die Sichtweisen anderer adäquat 	<ul style="list-style-type: none"> - Dreibund - Entente Cordiale - Großmacht-Rivalitäten - Imperialismus - Kolonialismus - Panslawismus - „Schutzgebiet“/ „Schutzvertrag“

EMIL-FISCHER-GYMNASIUM EUSKIRCHEN

Schulinternes Curriculum Geschichte

basierend auf KLP Sek I - G8 –

<p>- Merkmale des Ersten Weltkrieges</p>	<p><u>Information:</u> Imperialismus – „Europäisierung der Welt?“ Warum erobern Großmächte die Welt? Kolonien und Kolonialherrschaft – Fallstudien: Deutschland und Großbritannien Die Kolonien heute</p> <p>Der Erste Weltkrieg Sarajewo 1914 – Kann ein Mord einen Krieg auslösen?</p> <p><u>Information:</u> Der Verlauf des Ersten Weltkriegs (1914-1918)</p> <p><u>Forschungsstation:</u> Kriegsalltag – das „neue Gesicht des modernen Krieges“ Erster Weltkrieg – Experten ziehen Bilanz</p>	<p>erfassen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Analyse von historischen Darstellungen und historisch begründeten Orientierungsangeboten (in ersten Ansätzen) <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Eine Fallstudie durchführen - Wiedergabe von unterschiedlichen Perspektiven sowie kontroversen Standpunkten <p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Prüfen, ob der erreichte Wissensstand als Basis für ein Urteil ausreichend ist. - In Ansätzen Formulierung eigener Werturteile <p><u>Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Strukturskizzen erstellen 	<p>Durchführung einer Fallstudie zur Kolonialherrschaft Deutschlands oder Großbritanniens</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Tripleentente - Zweibund
--	--	--	---	---

EMIL-FISCHER-GYMNASIUM EUSKIRCHEN

Schulinternes Curriculum Geschichte

basierend auf KLP Sek I - G8 –

Jahrgangsstufe 9				
9. Inhaltsfeld: Neue weltpolitische Koordinaten				
Schwerpunkte:	Themen:	Kompetenzen:	Methoden:	Begriffe:
<p>- Russland: Revolution 1917 und Stalinismus</p>	<p><u>Russische Revolution und Sowjetunion – Sozialistischer Weg der Zukunftsgestaltung</u> Die Russische Revolution: Zukunftsgestaltung durch Sozialismus 1917 – Revolution in Russland Sozialistisch-kommunistisch: Der neue Zukunftsentwurf für Russland Die Bolschewiki sichern ihre Macht</p> <p>Die Sowjetunion unter der Diktatur Stalins Sozialistische Idee und sowjetische Wirklichkeit: Forschungsstationen: - Die stalinistische Ideologie - Kollektivierung und Industrialisierung - Terror und Verfolgung - Totalitäre Herrschaft - Der Personenkult</p>	<p><u>Sachkompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler ... <input type="checkbox"/> ordnen historisches Geschehen und Personen chronologisch, räumlich und sachlich thematisch ein. <input type="checkbox"/> benennen das kommunistische Sowjetsystem und die kapitalistische Demokratie als konkurrierende Gesellschaftssysteme. <input type="checkbox"/> benennen die Russische Revolution von 1917 als Ereignis von weltgeschichtlicher Bedeutung. <input type="checkbox"/> benennen den „Stalinismus“ als zentrales Herrschaftssystem in der Sowjetunion nach Lenins Tod. <input type="checkbox"/> beschreiben die charakteristischen Merkmale von Kollektivierung und Industrialisierung. <input type="checkbox"/> benennen Terror und Personenkult als charakteristisches Merkmal totalitärer Herrschaftsordnungen (hier des stalinistischen Herrschaftssystems) und erläutern charakteristische Merkmale des Fachbegriffs „totalitäre Herrschaft“. <input type="checkbox"/> erfassen historisch begründete Orientierungsangebote, unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte als unterschiedliche historische Deutungen des Geschehens.</p> <p><u>Methodenkompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler ... <input type="checkbox"/> beschreiben und strukturieren anhand darstellender Texte historische Ereignisse hinsichtlich Ursachen, Trägern, Zielen, Verlauf</p>	<p>Auswerten und interpretieren eines Propagandaplakats zum Personenkult Stalins</p>	<p>Autokratie Bolschewiki Oktoberrevolution Sowjets Leninismus totalitäre Herrschaft Stalinismus</p>

EMIL-FISCHER-GYMNASIUM EUSKIRCHEN

Schulinternes Curriculum Geschichte

basierend auf KLP Sek I - G8 –

	<p>Bilanz: Die weltpolitische Bedeutung der Oktoberrevolution</p>	<p>und Ergebnissen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> stellen historische Sachverhalte problemorientiert und adressatengerecht medial dar und präsentieren diese vor der Klasse. <input type="checkbox"/> nutzen Text- und Bildquellen zur sach- und fachgerechten Informationsentnahme und Erkenntnisgewinnung. <p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> urteilen aus der Perspektive der Zeit. <input type="checkbox"/> formulieren in Ansätzen begründete Urteile im Blick auf die Leitfrage und revidieren diese ggf. zugunsten besser begründbarer Urteile. <p>Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> gestalten geschichtliche Ereignisse in einem Interview sachgerecht nach. 	
--	---	---	--

Schwerpunkte:	Themen:	Kompetenzen:	Begriffe:
<p>USA: Aufstieg zur Weltmacht</p>	<p>Die USA – Weltmacht in demokratischer Tradition Das Epochenjahr 1917 – Die USA greifen in den europäischen Krieg ein Die USA und Europa Der Kriegseintritt: Die Welt für die Demokratie sicher machen – Motive und langfristige Perspektiven der USA</p>	<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> wenden Fachbegriffe sachgerecht an. <input type="checkbox"/> beschreiben Entwicklungen, Umbrüche und Kontinuitäten der US- Außenpolitik in der Vor- und Weltkriegsphase und benennen den Kriegseintritt der USA 1917 als Ereignis von weltgeschichtlicher Bedeutung. <input type="checkbox"/> erfassen den zeitgenössischen Hintergrund als Rechtfertigung einer Intervention. Erkennen Ideologiekonflikte zwischen USA und Sowjetunion <p>Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> entnehmen einem darstellenden Text fragegeleitet zentrale Informationen. <input type="checkbox"/> wenden elementare Schritte der Interpretation einer schriftlichen Textquelle in Form einer politischen Rede (Wilson) an. <input type="checkbox"/> nutzen grundlegende Arbeitsschritte zur Informationsentnahme und Erkenntnisgewinnung aus Bildquellen, hier Plakaten <p>Urteilskompetenz:</p>	<p>Amerikanische Wirtschaftsordnung Amerikanischer Imperialismus Isolationismus Interventionismus Amerikanische Ideale</p>

EMIL-FISCHER-GYMNASIUM EUSKIRCHEN

Schulinternes Curriculum Geschichte

basierend auf KLP Sek I - G8 –

		<p>Die Schülerinnen und Schüler analysieren und beurteilen Sachverhalte in Hinblick auf Interessenbezogenheit und ideologische Implikationen</p> <p><u>Handlungskompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> nutzen eine methodische Handreichung, um eine Kernquelle sachgerecht zu interpretieren, und vertreten ihre Deutungen in der Diskussion.	
--	--	---	--

EMIL-FISCHER-GYMNASIUM EUSKIRCHEN

Schulinternes Curriculum Geschichte

basierend auf KLP Sek I - G8 –

10. Inhaltsfeld: Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg

<u>Schwerpunkte:</u>	<u>Themen:</u>	<u>Kompetenzen:</u>	<u>Begriffe:</u>
Die Zerstörung der Weimarer Republik	<p><u>Zukunftsentwurf Demokratie – Ein Überblick</u> Demokratischer Neustart mit Problemen Herbst 1918 – Niederlage und Revolution Der 9. November – Die Republik wird zweimal ausgerufen ... Die demokratische Republik setzt sich durch Anfang vom Ende? – Lastendruck eines hoffnungsvollen Neuanfangs: Forschungsstationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Weimarer Verfassung – ein Fortschritt mit verhängnisvollen Schwächen - Parteien – zerstrittene Akteure auf der neuen demokratischen Bühne - Der lange Schatten von Versailles - Die junge Republik in einer Mehrfachkrise: antidemokratische Bewegungen, Inflation 1923 <p>Die erste deutsche Demokratie am Ende – Warum scheiterte Weimar? Die Weimarer Republik in der Weltwirtschaftskrise Wahlen und Wählerverhalten in der Krise – Welche Partei profitierte? Die NSDAP – die willige Partei des „Verführers“ Hitler Adolf Hitler – Ein Agitator redet und zieht in den Bann „Ein Plakat soll Ideen vermitteln“ – Wie NS Propaganda funktionierte Die Republik überlässt ihren Gegnern die Macht: Präsidialkabinette 1930 – 1933, Hitler wird Reichskanzler Warum Hitler? – Historiker urteilen</p>	<p><u>Sachkompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> beschreiben Entwicklungen, Umbrüche und Kontinuitäten beim Übergang vom Kaiserreich zur Weimarer Republik. <input type="checkbox"/> kennen Belastungsfaktoren der Weimarer Republik in der Anfangsphase. <input type="checkbox"/> beschreiben Zusammenhänge zwischen Vergangenheit (Weimarer Verfassung) und Gegenwart (Grundgesetz) - Gemeinsamkeiten wie auch der historischen Differenz. <input type="checkbox"/> benennen antidemokratisches Denken großer Teile der Bevölkerung als charakteristisches Merkmal der Weimarer Republik. <input type="checkbox"/> benennen Schlüsselereignisse, Personen und charakteristische Merkmale des Krisenjahres 1923. <input type="checkbox"/> benennen die Weltwirtschaftskrise als Schlüsselereignis, das dramatische Entwicklungen und Umbrüche zur Folge hatte. <input type="checkbox"/> stellen Rolle und Bedeutung einer Schlüsselperson vor. <input type="checkbox"/> stellen wesentliche Entwicklungen und Umbrüche zwischen 1930 und 1933 im Zusammenhang dar. <input type="checkbox"/> benennen den 30. Januar 1933 als Schlüsselereignis von weltgeschichtlicher Bedeutung. <input type="checkbox"/> benennen Deutungen zur Machtübernahme durch Hitler. <p><u>Methodenkompetenz:</u></p>	Novemberrevolution Räte-demokratie Parlamentarische Demokratie Weimarer Reichsverfassung Dolchstoßlegende Versailler Vertrag Inflation Republik ohne Republik Sozialismus Konservatismus Liberalismus Katholizismus Nationalismus Propaganda Modernisierung Rationalisierung Weltwirtschaftskrise Präsidialkabinette

EMIL-FISCHER-GYMNASIUM EUSKIRCHEN

Schulinternes Curriculum Geschichte

basierend auf KLP Sek I - G8 –

Die Schülerinnen und Schüler ...

- stellen historische Sachverhalte und Zusammenhänge strukturiert dar und präsentieren sachgerecht (Bsp. Plakat).
- entwickeln und diskutieren Deutungen, erfassen kontroverse Standpunkte und wechseln die Perspektive.
- unterscheiden zwischen Ursache und Wirkung, Voraussetzung und Folge.
- nutzen grundlegende Arbeitsschritte zur Informationsentnahme und Erkenntnisgewinnung aus Bild- und Textquellen, darstellenden, kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten.
- vergleichen die Informationen unterschiedlicher Darbietungsformen und erklären Zusammenhänge.
- beschaffen selbstständig zusätzliche Informationen aus dem Internet.

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beurteilen den Versailler Vertrag im Hinblick auf beabsichtigte und unbeabsichtigte Nebenfolgen.
- vergleichen und gewichten das (Alltags-) Handeln von Menschen im Kontext ihrer zeitgenössischen Wertvorstellungen.
- beurteilen eigene Deutungen im Vergleich mit Argumenten aus fachwissenschaftlichen Deutungen.
- beurteilen (NS-)Propaganda im Hinblick auf Interessenbezogenheit (beabsichtigte Wirkungen), Folgen und ideologische Implikationen.

Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- wenden erlernte Methoden an,

EMIL-FISCHER-GYMNASIUM EUSKIRCHEN

Schulinternes Curriculum Geschichte

basierend auf KLP Sek I - G8 –

<p>Das nationalsozialistische Herrschaftssystem; Individuen und Gruppen zwischen Anpassung und Widerstand</p> <p>Entrechtung, Verfolgung und Ermordung europäischer Juden, Sinti und Roma, Andersdenkender zwischen 1933 und 1945</p> <p>Vernichtungskrieg</p>	<p><u>Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg – Ein Überblick</u> <u>Das NS-Herrschaftssystem – Die Sicherung der Macht</u> Die Errichtung der Diktatur (1933/34) Machtsicherung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die NS-Ideologie - Ausschaltung der Gegenmächte – „Ermächtigungsgesetz“ - Verfolgung Andersdenkender - Gleichschaltung - Propaganda – <p style="text-align: center;">Etablierung des Nationalsozialismus: 1933-39</p> <ul style="list-style-type: none"> - „Volksgemeinschaft“ – viele wollten dazugehören - Jugend und Frauen werden gewonnen - Beeindruckende „Erfolge“ in der Wirtschaftspolitik - Ein Volk im Rausch der Begeisterung – Olympia 1936 - Außenpolitische Erfolge sorgen für Jubel <p>Ausschluss aus der „Volksgemeinschaft“: Maßnahmen gegen Sinti und Roma Umgang mit Behinderten Umgang mit den Juden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 1933 – 1938: soziale Ausgrenzung, Bürger minderen Rechtes („Nürnberger Gesetze“), Pogrome 1938 <p>Holocaust – von der Verfolgung zum Völkermord (1939 – 1945) Einrichtung von Ghettos im Osten Massendeportationen Massenvernichtung: Völkermord – Täter und Opfer</p> <ul style="list-style-type: none"> - Auschwitz – Die Sicht der Täter - Auschwitz – Die Sicht der Opfer <p>Der Vernichtungskrieg Menschen im Krieg Das Kriegsgeschehen im Überblick</p>	<p>formulieren Deutungen und stellen historische Sachverhalte problemorientiert und adressatengerecht medial dar und präsentieren diese.</p> <p style="text-align: center;">Sachkompetenz</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler... beschreiben wesentliche Entwicklungen im Zusammenhang und benennen Schlüsselereignisse und charakteristische Merkmale aus der Anfangsphase der NS-Diktatur. beschreiben die Grundzüge der NS-Ideologie und wenden historische Fachbegriffe sachgerecht an und beurteilen sie in Hinblick auf ideologische Implikationen. kennzeichnen die Mittel zur Sicherung des NS-Herrschaftssystems – z.B. die Funktionsweise von Propaganda und Terror setzen sich auseinander mit der Entrechtung, Verfolgung und Ermordung von Minderheiten und von den Juden, indem sie wesentliche Entwicklungen, Umbrüche und Kontinuitäten beschreiben. entwickeln Deutungen und wechseln Perspektiven (Täter und Opfer) und geben sie zutreffen wieder ordnen in Hinblick auf den Kriegsverlauf historische Geschehen und Strukturen grobchronologisch, räumlich und sachlich/thematisch ein und erläutern einen Fachbegriff („Vernichtungskrieg“). benennen Personen und Gruppen, die gegen das Nazi-Regime Widerstand geleistet haben.</p>	<p>Nationalsozialismus Lebensraumpolitik Führerprinzip Rassismus Antisemitismus Diktatur Gleichschaltung Ermächtigungsgesetz Volksgemeinschaft Holocaust Widerstand Vernichtungskrieg</p>
--	--	--	--

EMIL-FISCHER-GYMNASIUM EUSKIRCHEN

Schulinternes Curriculum Geschichte

basierend auf KLP Sek I - G8 –

<p>Flucht und Vertreibung im europäischen Kontext</p>	<p>Der Vernichtungskrieg Der verlorene Krieg: Kapitulation</p> <p>Deutsche zwischen Anpassung und Widerstand Die Nazis an der Macht – und wie verhielten sich die Deutschen? Nicht alle Deutschen waren Nazis Widerstand im Dritten Reich: Motive und Formen Auseinandersetzung mit der Vergangenheit: Waren die Deutschen schuldige Täter oder unschuldige Opfer?</p> <p>Flucht aus den Ostgebieten Vertreibung</p>	<p>Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler identifizieren in Texten Informationen, die für gestellte Fragen relevant sind. analysieren anhand von Plakaten, Schaubildern und Quellen die Gleichschaltung im Hinblick auf ideologische Implikationen und Folgen entnehmen darstellenden Texten sowie Text-, Bild- und Ton/Filmquellen wichtige Informationen, stellen Verbindungen zwischen ihnen her und erklären Zusammenhänge. beschaffen selbstständig Informationen aus dem Internet und an außerschulischen Lernorten analysieren anhand von Texten der Sekundärliteratur historische Darstellungen und historisch begründete Orientierungsangebote stellen Kriegsgeschehen problemorientiert und adressatengerichtet dar und präsentieren ihre Arbeitsergebnisse. stellen einen Sachverhalt (Widerstand) mit Clusterstruktur dar.</p>	
---	---	---	--

EMIL-FISCHER-GYMNASIUM EUSKIRCHEN

Schulinternes Curriculum Geschichte

basierend auf KLP Sek I - G8 –

<p>Aufteilung der Welt in „Blöcke“ mit unterschiedlichen Wirtschafts- und Gesellschaftssystemen</p>	<p>11. Inhaltsfeld: Neuordnung der Welt und Situation Deutschlands</p> <p>Von der „Einen Welt“ zur zweigeteilten Welt:</p> <ul style="list-style-type: none">- Die Idee der „Einen Welt“ und die Vereinten Nationen- Eine Welt – zwei Perspektiven- Der Ost-West-Konflikt und die Kuba-Krise	<p>Urteilskompetenz Die Schülerinnen und Schüler unterscheiden und gewichten das Handeln von Menschen im Kontext ihrer zeitgenössischen Wertvorstellungen bzw. Ideologien. beurteilen kriteriengeleitet Argumente aus historischen Deutungen. berücksichtigen die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswelt. entwickeln aus dem erworbenen Wissen und aus den gewonnenen Einsichten heraus Konsequenzen für die Gegenwart.</p> <p>Handlungskompetenz Die Schülerinnen und Schüler thematisieren Alltagshandeln in historischer Perspektive thematisieren das Handeln von Menschen in der historischen Extremsituation des Krieges wenden methodische Anleitungen konkret an und präsentieren ihre Arbeitsergebnisse in der Öffentlichkeit</p> <p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... ordnen historisches Geschehen chronologisch, räumlich und sachlich-thematisch ein. beschreiben eine historische Entwicklung im Zusammenhang</p>	<p>Vereinte Nationen Sicherheitsrat Truman-Doktrin Marshall-Plan Kalter Krieg „Gleichgewicht des Schreckens“ Konferenz für Sicherheit Zusammenarbeit in E Kuba-Krise</p>
---	--	--	--

EMIL-FISCHER-GYMNASIUM EUSKIRCHEN

Schulinternes Curriculum Geschichte

basierend auf KLP Sek I - G8 –

<p>Gründung der Bundesrepublik, Westintegration, deutsche Teilung</p>	<p>Deutschland nach 1945: Ein Volk – zwei Geschichten:</p> <ul style="list-style-type: none">- Deutschland – ein zerstörtes Land – „Stunde Null“- Was wird aus Deutschland? Potsdamer Abkommen, Entwicklung bis zur Gründung der BRD und der DDR- „Entnazifizierung“ – ein Weg aus der Vergangenheit	<p>entwickeln Deutungen auf der Basis von Quellen ordnen den Ost-West-Konflikt bzw. seinen Verlauf, seine Phasen chronologisch ein, benennen Schlüsselereignisse und charakteristische Merkmale und beschreiben seine Entwicklung im Zusammenhang beschreiben und erläutern die Kuba-Krise als Schlüsselereignis des Ost-West-Konfliktes und unterscheiden dabei zwischen Ursache und Wirkung</p> <p>Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... entnehmen darstellenden Texten und Schaubildern Informationen nutzen grundlegende Arbeitsschritte zur Auswertung von Karikaturen benennen Schlüsselereignisse des Ost-West-Konfliktes, stellen die langfristige Entwicklung medial dar und präsentieren sie. entnehmen Text- und Bildmaterial sach- und fachgerecht Informationen und erfassen dabei unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte</p> <p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... analysieren, vergleichen, unterscheiden und gewichten das Handeln von Menschen im Kontext ihrer Wertvorstellungen beurteilen im Rahmen des Ost-West-Konflikts Argumente aus historischen Deutungen kriteriengeleitet</p>	
---	---	--	--

EMIL-FISCHER-GYMNASIUM EUSKIRCHEN

Schulinternes Curriculum Geschichte

basierend auf KLP Sek I - G8 –

	<p>Die Bundesrepublik Deutschland – ein Erfolgsmodell?</p> <ul style="list-style-type: none">- Grundlagen des Staates- Staatsaufbau der Bundesrepublik- Soziale Marktwirtschaft und ihre Folgen- Die Westintegration <p>Politik und Alltag in der Bundesrepublik</p> <ul style="list-style-type: none">- Das „Wirtschaftswunder“ im Alltag- 1961 – Die Mauer- 1968 – Außerparlamentarische Opposition und die langfristigen Wirkungen- Streit um die Ostpolitik- 1977 – Herbst des Terrorismus- 1982 – Die Wende – mehr als ein Regierungswechsel? <p>Der ostdeutsche Staat</p> <ul style="list-style-type: none">- Grundlagen des Staates: Sozialistische Demokratie- Die „Planwirtschaft“ – eine Idee und ihre Folgen <p>Politik und Alltag in der DDR</p> <ul style="list-style-type: none">- Der 17. Juni 1953- Die innerdeutsche Grenze- Kindheit und Jugend in der DDR- Die Stasi	<p>Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... wenden erlernte Methoden konkret an, formulieren Deutungen, bereiten sie für Präsentationen vor</p> <p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler... benennen charakteristische Merkmale der unmittelbaren Nachkriegszeit beschreiben wesentliche Umbrüche im Zusammenhang beschreiben Zusammenhänge zwischen Vergangenheit (WRV) und Gegenwart (GG) unter dem Aspekt der Gemeinsamkeit, aber auch der historischen Differenz. benennen die Westintegration als Schlüsselgeschehen und analysieren sie im Blick auf Interessenbezogenheit sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen. benennen den Bau der Mauer als Schlüsselereignis und ordnen es in den historischen Zusammenhang ein. beschreiben anhand der APO wesentliche Entwicklungen und Umbrüche beschreiben und erläutern „sozialistische Demokratie“ als einen grundlegenden historischen Fachbegriff und unterscheiden zwischen Vorstellung und Wirklichkeit beschreiben charakteristische Merkmale der Planwirtschaft anhand darstellender Texte und wissenschaftlicher Sekundärliteratur</p> <p>Methodenkompetenz: entnehmen darstellenden Texten</p>	<p>Potsdamer Abkommen Besatzungszonen Entnazifizierung Grundgesetz Soziale Marktwirtschaft Westintegration Ostpolitik Sozialistische Demokratie Planwirtschaft</p>
--	---	--	--

EMIL-FISCHER-GYMNASIUM EUSKIRCHEN

Schulinternes Curriculum Geschichte

basierend auf KLP Sek I - G8 –

<p>Zusammenbruch des kommunistischen Systems, deutsche Einheit</p>	<p>Die weltpolitische Wende:</p> <ul style="list-style-type: none">- Das Ende des Ost-West-Konfliktes: Stationen auf dem Weg zur Konfliktlösung- Ursachen der Auflösung des Ost-West-Konfliktes <p>Revolution in der DDR und die deutsche Einheit:</p> <ul style="list-style-type: none">- Die friedliche Revolution in der DDR- Im Nachhinein: Urteile über die DDR- Von der Revolution zur Einheit- Die deutsche Einheit aus der Perspektive des Auslands	<p>fragegeleitet zentrale Informationen stellen historische Sachverhalte problemorientiert medial dar und präsentieren sie.</p> <p>informieren sich anhand von Quellen und darstellenden Texten über das GG, und die Verfassung der DDR und beschreiben und erläutern ein Schaubild zum Staatsaufbau der BRD wie auch der DDR</p> <p>themenisieren anhand von Text- und Bildmaterial Alltagshandeln in historischer Perspektive (BRD und DDR)</p> <p>entnehmen Texten und Bildmaterial erste Infos zu Leitfragen und stellen Hypothesen auf.</p> <p>Urteilskompetenz:</p> <p>analysieren, vergleichen und gewichten in Ansätzen das Handeln von Menschen im Kontext ihrer zeitgenössischen Wertvorstellungen</p> <p>analysieren historisch begründete Orientierungsangebote und setzen sich kritisch mit ihnen auseinander.</p> <p>Handlungskompetenz:</p> <p>gestalten eine historische Entscheidungssituation sachgerecht nach und verwenden dabei geeignete sprachliche Mittel zur Verdeutlichung zeitgenössischer Vorstellungen (Podiumsdiskussion zu Ostpolitik)</p> <p>Sachkompetenz:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler... ordnen historisches Geschehen chronologisch, räumlich und sachlich-thematisch ein, benennen</p>	<p>Kurzes 20. Jahrhundert der Ideologie Perestroika und Glasnost Friedliche Revolution Montagsdemonstrationen Staatsvertrag zur Herstellung der Währungs-, Wirtschafts- und Sozialunion 2+4-Vertrag</p>
--	---	---	---

EMIL-FISCHER-GYMNASIUM EUSKIRCHEN

Schulinternes Curriculum Geschichte

basierend auf KLP Sek I - G8 –

<p>Transnationale Kooperation: Europäische Einigung und Vereinte Nationen</p> <p>Erfindung des Buchdrucks und digitale Revolution</p>	<p>Europäische Union:</p> <ul style="list-style-type: none">- wichtigste Stationen auf dem Weg zur EU- Grundideen- Aufbau der Europäischen Union <p>Die UN heute: Wie kann internationale Kooperation erfolgreich gestaltet werden</p> <p>12. Inhaltsfeld: Was Menschen früher voneinander wussten und heute voneinander wissen</p> <p>Kommunikationsmedien verändern die Welt</p> <ul style="list-style-type: none">- Wie der Buchdruck die Welt veränderte- Wie das Internet die Welt verändert	<p>Schlüsselereignisse und Personen und stellen wesentliche Entwicklungen dar. erkennen, dass es sich bei der Darstellung von Geschichte um eine Deutung handelt. beschreiben wesentliche Umbrüche im Zusammenhang entwickeln auf der Basis von Quellen Deutungen und wechseln die Perspektive, so dass der zeitgenössische Hintergrund und die Perspektive anderer angemessen erfasst werden.</p> <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none">entnehmen darstellenden Texten fragegeleitet Informationenstellen historische Sachverhalte problemorientiert, adressatengerecht dar und präsentieren sie.untersuchen anhand von Texten und Karikaturen historische Deutungen.unterscheiden Merkmale verschiedener Materialsorten und schätzen ihren jeweiligen Aussagewert ein. <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none">bewerten die Vorstellungen von Menschen aus zeitgenössischer Sicht.berücksichtigen aufgrund ihres Wissens und ihrer Einsichten über die Vergangenheit die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswelt <p>Handlungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none">gestalten historische Ereignisse sachgerecht nach.	<p>Europäische Union Römische Verträge Vereinte Nationen</p>
---	---	--	--

EMIL-FISCHER-GYMNASIUM EUSKIRCHEN

Schulinternes Curriculum Geschichte

basierend auf KLP Sek I - G8 –

		<p><u>Sachkompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler... führen Projekte durch und beschreiben Zusammenhänge zwischen Vergangenheit und Gegenwart und berücksichtigen aufgrund ihres Wissens und ihrer Einsichten über die Vergangenheit die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswelt (U).</p> <p><u>Methodenkompetenz:</u> nutzen unterschiedliche Materialien und Medien zur sach- und fachgerechten Informationsentnahme und Erkenntnisgewinnung</p> <p><u>Urteilskompetenz:</u> entwickeln aus ihrem Wissen und ihren Einsichten über die Vergangenheit Konsequenzen für die Gegenwart</p> <p><u>Handlungskompetenz:</u> wenden erlernte Methoden konkret an, formulieren Deutungen, stellen historische Sachverhalte problemorientiert und adressatengerecht medial dar und präsentieren sie.</p> <p><u>Sachkompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler... benennen Johannes Gutenberg als „Mann des Jahrtausends“ und die Erfindung des Buchdrucks als Schlüsselereignis benennen das Internet bzw. die damit verbundenen Chancen und Risiken als charakteristische Merkmale unserer Welt</p>	Buchdruck Internet
--	--	--	-----------------------

EMIL-FISCHER-GYMNASIUM EUSKIRCHEN

Schulinternes Curriculum Geschichte

basierend auf KLP Sek I - G8 –

und beschreiben Zusammenhänge zwischen Buchdruck und Internet unter dem Aspekt der Gemeinsamkeiten wie auch der historischen Differenz.

Methodenkompetenz:

nutzen darstellende Texte und Bildmaterialien zur Informationsentnahme und beschaffen selbstständig ergänzende Informationen aus dem Internet.

Urteils – und Handlungskompetenz:

analysieren und beurteilen das Internet im Hinblick auf (un)beabsichtigte Folgen, formulieren eine persönliche Stellungnahme und berücksichtigen in ihrem Urteil die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswelt.